

Konzeptionen für die Calwer Sporthalle

Sechs Planungsbüros haben im Rahmen eines nichtoffenen Wettbewerbs bauliche Konzeptionen für die geplante Calwer Sporthalle im Krappen erarbeitet. Wesentliche Ziele des Wettbewerbs waren der Neubau einer funktional und energetisch optimalen Sporthalle mit vier Spielfeldern, einem Gymnastikraum und 500 Besucherplätzen. Der Nutzungsschwerpunkt sollte auf dem Schul- und Vereinssport liegen.

Dazu waren die Architekten angehalten, eine städtebaulich attraktive und angemessene Situation am südlichen Städteingang zu schaffen. Enthalten sind darin die beiden zwingend erforderlichen Fußgängerbrücken über Nagold und Bahnhofstraße, um die rund 300 Auto- und 13 Busstellplätzen am Alten Bahnhof mit der Sport-

halle zu verbinden, ebenso wie die beiden Nagoldufer miteinander verbunden werden sollten. Die Entwürfe der Architekten sind vom 20. bis 23. Dezember und vom 3. bis 5. Januar jeweils von 14 bis 18 Uhr im Hirsauer Kursaal öffentlich ausgestellt. Darüber hinaus können Führungen mit Andreas Quentin, dem Leiter der Abteilung Planen, Bauen und Verkehr bei der Stadt Calw, oder den Mitarbeitern des Fachbereichs unter Telefon 07051 167-401 vereinbart werden. Ein Preisgericht, bestehend aus unabhängigen Architekten sowie Oberbürgermeister Manfred Dunst und den Sprechern der Gemeinderatsfraktionen hat die Entwürfe, deren Urheber bis zur Auswertung anonym blieben, begutachtet und bewertet. Zum Sieger wurde die Riehle Architekten + DOMINO GmbH gekürt. *Lesen Sie weiter auf Seite 2*

Holzbronn/Gültlingen: Vollsperrung aufgehoben

Die Kreisstraße 4301 zwischen Holzbronn und Gültlingen ist wieder für den Verkehr geöffnet. Die Vollsperrung wurde aufgehoben, und die Straße ist mit Einschränkungen befahrbar. Wegen der anhaltend schlechten Witterung mit Schneefall und Eisbildung hat sich die ausführende Firma entschlossen, die Straßenbaustelle bei Gültlingen vorerst ruhen zu lassen. Zunächst war geplant gewesen, die Erdarbeiten für den Kreisverkehr zügig durchzuführen, aber das frühe Winterwetter hat nun doch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Vollsperrung wird – auch im Interesse der Bürger – aufgehoben und erst wieder aktiviert, wenn gearbeitet werden kann. Dies wird auf keinen Fall vor Weihnachten der Fall sein. Sobald die Arbeiten weitergehen, wird dies durch die Abteilung Straßenbau des Landratsamts Calw öffentlich bekannt gegeben.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

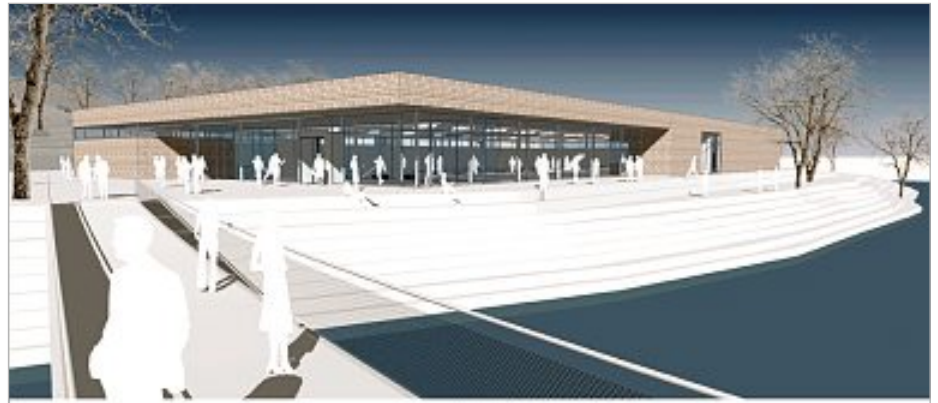
Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Blick über die Marktplatz



Blick von den Marktplätzen



Blick Stadtkonzepte



Blick Stadteinwohner



Blick Innenraum

● Entscheidung des Preisgerichts dient Gemeinderat als Empfehlung

Schritt zur optimalen Lösung

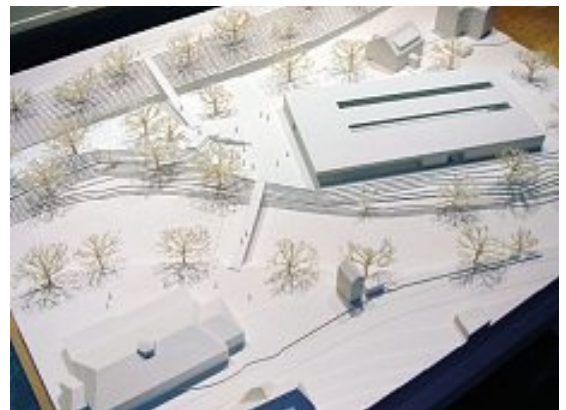
Die komplette Umsetzung des Konzepts der Riehle Architekten + DOMINO GmbH einschließlich der Brückenbauwerke wird nach Schätzung der Fachleute etwa 7,2 Millionen Euro kosten.

Das Votum des Preisgerichts dient dem Gemeinderat nun als Empfehlung, wer mit der Planung beauftragt werden soll. In die Entscheidungsfindung fließen durchaus auch Anregungen aus der Bevölkerung und das eigene Ermessen ein.

Bei der Bewertung und Beurteilung legte das Preisgericht eine Reihe von Kriterien an: Die Einbindung der Halle in die Topografie, die städtebauliche und architektonische Qualität inklusive der Brückenbauwerke, die Funktionalität, Gestaltung und Atmosphäre für Sportler und Besucher sowie die Erfüllung des Raumprogramms. Dem Architektenwettbewerb waren einige Verfahrensschritte vorausgegangen. Eine Machbarkeitsstudie hatte zeigt: Der Platz im „Krapfen“ reicht für eine drei- oder vierteilige Sporthalle aus, das Vorhaben ist umsetzbar. Eine erster Plan wur-

de entworfen und das Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Die übergeordneten Behörden hegen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Planung.

Um die optimale gestalterische und wirtschaftliche Lösung für den Hallenbau zu finden, initiierte der Gemeinderat den nichtoffenen Wettbewerb. Die sechs Teilnehmer wurden auf Grundlage einer europaweiten Ausschreibung nach Auswertung der Anträge von einem Projektausschuss des Gemeinderats ausgewählt. Der Gemeinderat bestätigte die Auswahl in seiner September-Sitzung.



Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● 2010 droht sämtliche Rekorde zu brechen – 580.000 Euro im Haushalt eingestellt

Arbeitsreiches Jahr für den Winterdienst

Während der Winter jahrelang eher unspektakuläre Gastspiele gab, zeigt er sich im Jahr 2010 von seiner sehr grimmigen Seite. Denn was die Anzahl der Winterdienst-Einsätze und die damit verbundenen Kosten betrifft, droht das Jahr 2010 sämtliche Rekorde zu brechen.

Im Haushalt 2010 sind 580.000 Euro für den Winterdienst eingeplant, was gegenüber den Vorjahren eine Steigerung von über 200.000 Euro bedeutet. Trotzdem werden die eingeplanten Mittel nicht ausreichen. Denn der Winterdienst von Januar bis April hat bereits 466.000 Euro gekostet. Und seit November waren bereits wieder zahlreiche und umfangreiche Winterdiensteseinsätze notwendig. Zwischen Januar und April 2010 musste der Straßenwinterdienst mehr als 50 Mal zu Räum- und Streueinsätzen ausrücken. Seit dem 25. November - an diesem Tag kehrte der Winter zurück – waren bereits wieder 20 Einsätze notwendig. Je nach Witterung sind dabei bis zu sechs Fahrzeuge auf den Calwer Straßen unterwegs.

Einsatzstunde kostet 100 Euro

Für die Räumung von Fuß- und Gehwegen stehen insgesamt rund 20 Arbeitskräfte zur Verfügung, die von bis zu fünf Schmalspurfahrzeugen unterstützt werden. Es handelt sich dabei um städtische Mitarbeiter und um die Mitarbeiter von Vertragsunternehmen. Die für Fußgängerbereiche zuständige Mannschaft kam im gesamten Jahr 2010 bereits 29 Mal zum Einsatz (zwölf Mal seit dem 29. November). In den Jahren 2005 bis 2008 waren im Schnitt nur 15 Einsätze notwendig. Die Einsatzstunde eines Winterdienstfahrzeugs kostet mit Streugut rund 100 Euro. Ein Wintertag, der den umfassenden Einsatz aller verfügbaren Kräfte erforderlich macht, kann



insgesamt bis zu 15.000 Euro kosten.

„Aufgrund der hohen Kosten müssen wir sehr darauf achten, die Einsätze mit dem kleinst möglichen Aufwand zu bewältigen. Trotzdem muss natürlich die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Die schwierige Topografie und die häufig unkalkulierbare Witterung macht uns dabei die Arbeit nicht leichter“, beschreibt Jürgen Rentschler, Leiter Servicebetriebe Calw die Zwickmühle, in der sich die für Winterdiensteseinsätze verantwortlichen Personen befinden.

Im Winterdienstplan sind die Straßen in verschiedene Kategorien eingeteilt. Kategorie 1 umfasst alle Straßen mit Busverkehr. Diese Strecken werden bevorzugt geräumt und gestreut. Zu Kategorie zwei gehören Straßen mit gefährlichen Steigungen. Dort wird im Bedarfsfall ebenfalls gestreut. Ebene Wohnstraßen oder Straßen von verkehrsmäßig untergeordneter Bedeutung gehören zu Kategorie 3 und werden nur geräumt aber normalerweise nicht gestreut. An Wochentagen beginnt der Winterdienst mit

dem Einsatz des aus zwei SBC-Mitarbeitern bestehenden Kontrolldienstes um 3 Uhr. Der Kontrolldienst überwacht den Straßenzustand und bekämpft partielle Glätte eigenständig, ohne weitere Kräfte zu alarmieren. Bei Schneefall oder umfassender Glätte werden die Besatzungen der restlichen SBC- Winterdienstfahrzeuge und die Vertragsunternehmer telefonisch alarmiert. Bei Bedarf wird zudem der Leiter des Handstreudienstes geweckt, der dafür zuständig ist, alle im Handstreudienst eingeteilten Arbeitskräfte zu verständigen.

200 t Streusalz seit November

Für das Streuen der städtischen Straßen wurden seit November rund 200 Tonnen Streusalz verbraucht. Dazu kommen etwa 20.000 Liter Sole, die benötigt wird, um in den modernen Feuchtsalz-Streugeräten das Streusalz anzufeuchten und auf diese Weise den Streustoffverbrauch zu reduzieren. Auf Fuß- und Gehwegen mussten in der gleichen Zeit mehr als 100 Tonnen Splitt gestreut werden. Sorgen bereitet die Verfügbarkeit von Streusalz. Denn die Lager müssen laufend aufgefüllt werden und die Lieferzeit beträgt aktuell rund drei Wochen. Falls die gegenwärtige Witterung noch länger anhalten sollte, wird es möglicherweise zu Engpässen kommen. Für die Verkehrsteilnehmer wird dies bedeuten, dass nur noch auf den verkehrswichtigsten Straßen gestreut werden kann.



● Weihnachtliche Stimmung in Stammheim – Hilfe für Flutopfer in Pakistan

Adventsmarkt für einen guten Zweck

Mit ihrem ersten Adventsmarkt rund um die Martinskirche sorgte die Evangelische Kirchengemeinde in Stammheim für weihnachtliche Stimmung. Dank vieler freiwilliger Helfer und dem parallel stattfindenden Orangenverkauf der Konfirmanden und Jungscharkinder konnte ein stattlicher Betrag für die Flutopfer in Pakistan eingenommen werden.

Zahlreiche Bürger und Institutionen Stammheims nutzten die Idee von Gemeindediakonin Karin Schwarz und Gabi Vetter, sich gemeinsam an einem Adventsmarkt zu beteiligen. Kunsthandwerk gab es an den liebevoll gestalteten Ständen ebenso zu entdecken wie Pommes, Bratwürste, Waffeln und Punsch zu verzehren, die die Jugendmitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde feil boten. Die Renovierung der historischen Kirchen-Glocken unterstützten die Besucher mit dem Kauf von Stammheimer Kirchenbonbons. Ein Kreativstand motivierte die Kleinen, Kerzen zu ziehen und Nikoläuse zu bemalen. Kaffee und Kuchen genossen die Gäste im adventlich geschmückten Kirchsaal. In der alten Schule faszinierten Mütter der Eltern-Kind-Gruppen mit einem Schattenspiel. Die Aquarellbilder-Schau von Ursula Giese und Ingrid Zizmann zog dort ebenso viele Interessierte an.

Pfarrer Richard Autenrieth ließ den Adventsmarkt gemeinsam mit den Flötistinnen Marleen Beck und Lisa Vetter besinnlich ausklingen.



Buntes Programm zum Abschluss des Calwer Adventsmarkts

Der 1. Calwer Adventsmarkt am unteren Marktplatz neigt sich am Samstag, 18. Dezember, seinem Ende zu. Am heutigen Freitag und morgen bieten die Veranstalter (Bild links) neben Weihnachts-

Accessoires, Pralinen, Likören, herzhaften Brotaufstrichen und Glühwein noch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Stadtjugendkapelle gibt heute um 18.30 Uhr ein Adventskonzert.

Am Samstag kommt zur Mittagszeit das Christkind mit einem Engel und einem lebendigen Eselchen. Ab 16 Uhr können die Besucher zur Happy Hour den Rabatt für ihren Einkauf würfeln.





Spaziergang durch Calw im Fackelschein

Abendliche Stadtspaziergänge im Fackelschein durch Calw finden von Oktober bis April an jedem 1. und 3. Freitag im Monat statt. Der nächste Termin ist am morgigen Freitag, 17. Dezember, um 19 Uhr. Los geht es mit einem Umtrunk am Rathaus. Anschließend sind in den Gässchen und Straßen der Stadt heitere Geschichten zu hören. Anmeldungen nimmt die Stadtinformation unter der Telefonnummer 07051 / 167-399 oder unter E-Mail stadtinfo@calw.de entgegen. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Kinder unter 14 Jahre sind frei. Darüber hinaus kann die Führung auch von Gruppen zu individuellen Terminen (außer Sonntags) gebucht werden. Preis für Gruppen inklusive Umtrunk und Fackel: bis 12 Teilnehmer 75 Euro, jede weitere Person 5,50 Euro zusätzlich. Es können maximal 25 Personen teilnehmen.



● Adventliche Feier mit der Stadtkapelle und Grundschulern

Singen auf dem Wimberg

An der fünften Auflage des Adventssingens am Haus auf dem Wimberg beteiligten sich im Park des Calwer Seniorenzentrums neben den Bewohnern zahlreiche Gäste aus der Nachbarschaft. Die Pfadfinder bereicherten die Adventsfeier mit dem Friedenslicht aus Bethlehem.

Während die Stadtkapelle die gemeinsamen Weihnachtsweisen musikalisch begleitete, beteiligten sich die Grundschüler mit abwechslungsreichen Liedbeiträgen. Mädchen

und Jungen des Kindergartens brachten in einem kleinen Kerzentanz zum Ausdruck, wie sehr das christliche Fest Weihnachten herbei gesehnt wird.

Das Friedenslicht aus Bethlehem, das viele Besucher nach dem Adventssingen mit nach Hause nahmen, war im Vorfeld von einem zehnjährigen Österreicher im überlieferten Geburtsort von Jesus Christus abgeholt worden. Pfadfinderdelegationen in ganz Deutschland verbreiten es in diesen Tagen weiter.

● Traditionsreiche Veranstaltung findet am morgigen Samstag um 17 Uhr statt

Singen unterm Weihnachtsbaum in Hirsau

Auf dem Hirsauer Aureliusplatz findet am morgigen Samstag, 18. Dezember, ab 17 Uhr das traditionelle Singen unterm Weihnachtsbaum statt.

In diesem Rahmen wird es wieder einen Weihnachtsbasar geben, bei dem die Kinder der Grundschule und des Kindergartens selbst gebastelte Weihnachtsdekoration, Geschenke und Gebäck anbieten. Hirsauer Vereine, die Grundschule, die beiden Kindergärten und die Stadtkapelle sorgen für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Neben Bratwürsten und Pommes gibt es Gulasch, Plow, Börek, Waffeln, Kuchen und Glühwein. Magenbrot, gebrannte Mandeln, Kinderpunsch und vieles mehr warten am Süßigkeitenstand. Strickwaren und Holzfiguren aus eigener Herstellung sowie ein Spieletisch sind zu entdecken. Den Anfang beim Singen machen um 17 Uhr die Chöre der Grundschule und des Kindergartens sowie die Kirchengemeinde. Um 18 Uhr folgen der Liederkranz Hirsau und die Stadtkapelle Calw.



- Am 17. Dezember 1910 wurde die erste Firma mit elektrischem Strom versorgt

Seit 100 Jahren fließt der Strom in Calw

Vor genau 100 Jahren, am 17. Dezember 1910, wurde die erste Firma in Calw mit elektrischem Strom durch das neue E-Werk versorgt. Eine Woche später, an Heilig Abend, ging dann in der ganzen Stadt das Licht an. Schon im März 1895 wurden von der Stadt die ersten Gespräche zur Einführung der Stromversorgung in Calw geführt. Aber es dauerte über zehn Jahre, bis der Gemeinderat sich zu praktischen Schritten durchringen konnte.

Am 13. Mai 1907 konstituierte sich in Neubulach ein Gemeindeverband, um ein größeres Elektrizitätswerk für 20 Gemeinden beim Waldecker Hof zu errichten. Damals kamen Überlegungen in der Stadt Calw auf, ob nicht ein Anschluss an den Verband für die

Stadt vorteilhafter wäre als ein eigenes Elektrizitätswerk.

Verhandlungen wurden aufgenommen. Obwohl der Oberamtsvorstand Calw wiederholt drängte, sich dem Gemeinschaftsunternehmen anzuschließen, zögerte Stadtschultheiß Conz, vor allem aus finanziellen Gründen und auch wegen der Überlegung, ein eigenes Kraftwerk zu bauen. Aber schon damals musste die Stadt Calw jeden Pfennig umdrehen. Da bis März 1908 keine Entscheidung gefallen war, bot Fabrikant Georg Wagner an, für Calw, in Verbindung mit seiner Fabrik, ein Elektrizitätswerk zu errichten.

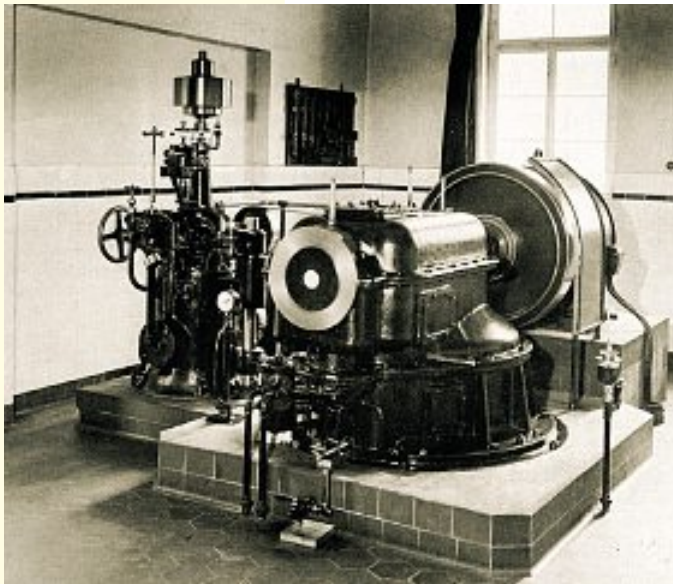
Nun kam Bewegung in die Sache und es wurden Nägel mit Köpfen gemacht, wie es in der Festschrift „75 Jahre Strom für Calw“ aus dem Jahre 1985 vom früheren Stadtarchivar Walter Staudenmeyer heißt. Um sich auf jeden Fall den erforderlichen Grund und Boden für ein eigenes Elektrizitätswerk zu sichern, kaufte die Stadt im Mai 1908 die Nonnenmacher'sche Mühle in der Bahnhofstrasse (zwischen Waldhorn und Rappen).

Als sich die Deckenfabrik Anfang 1910 zur Abnahme einer bestimmten Strommenge vertraglich verpflichtete, beschloss der Gemeinderat endlich ein eigenes E-Werk zu er-

richten und die Verhandlungen mit dem Gemeindeverband abzubrechen. Die alte Mühle wurde im Frühsommer abgerissen und mit dem Bau eines neuen Gebäudes begonnen. Den Auftrag für die Errichtung des Elektrizitätswerks erhielten die Siemens-Schuckertwerke in Stuttgart; die Turbinenlieferung wurde der Firma Voith übertragen. Im Laufe des Sommers konnten Wohnungsinhaber, Gewerbetreibende, Landwirte, die Strom vom Städtischen Elektrizitätswerk Calw beziehen wollten, ihre Anmeldungen einreichen. Die erste Konzession zur Ausführung von Installationen elektrischer Anlagen erhielt die Turmuhrenfabrik Perrot.

Der Tüftler Heinrich Perrot war es übrigens, der schon 17 Jahre vorher, als erster in Calw elektrischen Strom erzeugte. Inspiriert von einer Ausstellung in Frankfurt entschloss er sich 1893, eine Dynamomaschine zu bauen und diese mit dem Wasserrad der Mittleren Mühle, wo er damals seine Werkstatt hatte, anzutreiben, um so Strom für elektrisches Licht zu gewinnen. Schon kurze Zeit später erhielten Glühlampen von Edison aus Amerika seine Wohnung in der Bahnhofstrasse, warfen ihren Schein auf das blanke Wasser der Nagold und in die Badgasse hinüber.

Allein bis Mitte November 1910 hatten die Calwer etwa 1 000 Lampenanschlüsse bestellt. Am Abend des 15. Dezember wurden zum ersten Mal die Turbine und eine Dynamomaschine probeweise in Betrieb genommen und die Zentrale des E-Werks erleuchtet. Da der Test erfolgreich verlief, wurde bereits zwei Tage später die Turmuhrenfabrik Perrot mit Strom versorgt. An Heilig Abend leuchteten in vielen Haushalten die ersten Glühlampen.



- Music Contest Nordschwarzwald läuft – Bewerbungen sind noch bis 17. Januar möglich

Eine Chance für Nachwuchsbands aus der Region

Auch in diesem Jahr findet der „Music Contest Nordschwarzwald“ statt. Nachwuchsbands der Region sind aufgerufen sich bis spätestens Montag, 17. Januar, zu bewerben. Organisator ist das Netzwerk Musik Nordschwarzwald, ein Zusammenschluss von Institutionen, Unternehmen und Veranstaltungsorten aus der Region, das junge Bands und Musiker mit Rat und Tat auf ihrem Weg nach oben begleiten möchte.

Es finden für den Wettbewerb 2011 drei Vorrundenscheidungen statt: Für die Landkreise Freudenstadt und Calw ist dieser am Freitag, 4. März, um 20 Uhr, im Jugendzentrum Freudenstadt. Für die Schülerbands der Region Nord-

schwarzwald findet vom 15. bis 16. April das 15. internationale Schülerbandfestival statt. Daraus qualifizieren sich jeweils zwei Bands für das Finale zum „Music Contest Nordschwarzwald“ am Donnerstag, 16. Juli, um 20 Uhr im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim.

Der Music Contest Nordschwarzwald wird mit dem „new.bands.festival“ aus Karlsruhe, dem „Newcomerfestival Rhein-Neckar“ aus Weinheim, dem Music-Star(t)-Contest aus Neuenburg und dem „newKOMMer Bandcontest“ aus Bühl einen Verbund bilden und ein gemeinsames Finale ausrichten.

Der erste Preis für die Siegerband 2011 ist die Teilnahme an dem badischen Finale nebst der Bereitstellung eines Fanbusses. So kann die

Band Ihre Fans mit zu dem Auftritt nehmen. Für die zweitplatzierte Band wird es einen Auftritt beim Open Air „Easy am Hang“ am 2. und 3. September 2011 in Pforzheim geben. Es ist zu beachten, dass für den Contest eine Bewerbung mit Anmeldekarte, CD, gekennzeichneten Fotos und einer Bandvorstellung benötigt wird. Alternativ können sich die Bands auch per Mail bewerben. Die Unterlagen sind einzureichen beim Netzwerk Musik Nordschwarzwald c/o Kupferdächle, Kallhardtstraße 31, 75175 Pforzheim. Informationen über die Teilnahmebedingungen gibt es auch über die Rufnummer 07231 / 280950, per E-Mail unter contest@netzwerk-musik.de oder im Internet unter www.netzwerk-musik.de.

● Dreharbeiten auf den Spuren Hesses – Auch Kirschwasser und Kirschtorte interessierten

Japanisches Filmteam besuchte Calw

Hermann Hesse, Schwarzwälder Kirschtorte und der berühmte Schwarzwälder Schinken: All das interessierte ein Filmteam aus Japan, das kürzlich in Calw unterwegs war. Für eine Reisesendung sammelten sie Eindrücke über den berühmten Schriftsteller und die hiesige Handwerkskultur.

Eigentlich geht es in den zwei einstündigen Folgen der Sendung um die Schwarzwald-Bäderstraße. „Japan ist ein Vulkanland und es gibt überall heiße Quellen“, so Koordinatorin Teruko Sugiyama. Daher komme das Interesse an Bädern in aller Welt. „Wir lieben es, zu baden.“

Das vierköpfige Team reiste nach Baden-Baden, Bad Liebenzell und Bad Wildbad um über die Thermen zu berichten. Und obwohl Calw kein Thermalbad hat, machte die Truppe hier auch noch Station. „Hermann Hesse ist in Japan immer noch sehr populär“, erzählte Teruko Sugiyama. Und so begann der Dreh natürlich im Hermann-Hesse-Museum. Regisseur Osamu Isoda gab genaue Anweisungen an Kameramann Kinya Honobe und Tonmann Manuel Schirpzig. Besondere Aufmerksamkeit galt der ersten gebundenen Ausgabe von „Unterm Rad“ die in einer sicheren Glasvitrine aufbewahrt wird. Extra für die weitgereisten Gäste nahm Museumsmitarbeiter Karl-Wilhelm Meiritz den schweren Deckel ab. Danach durfte Susanne Völker spontan ihr ers-



tes kurzes Interview fürs japanische Fernsehen geben. Um weiter auf Hesses Spuren zu wandeln, besuchte das Filmteam noch das Geburtshaus und die Hesse-Statue auf der Nikolausbrücke. Weil es aber in und um Calw noch viel mehr zu sehen gibt, fuhr das Team für weitere Aufnahmen ins Kloster Hirsau.

Um sich einen Eindruck vom regionalen Handwerk zu verschaffen, waren weitere Stationen die Schwarzwaldbrennerei Bertsch in Ober-

ried und die Bäckerei Raisch auf dem Wimbberg. Dort filmten sie die Verarbeitung des Kirschwassers zur berühmten Schwarzwälder Kirschtorte. Um die Delikatessen komplett zu machen, ging es noch weiter nach Althengstett zur Metzgerei Blum, wo der Schwarzwälder Schinken vorgeführt wurde. Ausgestrahlt werden die Szenen aus Calw am 6. Januar bei Nihon TV, einem der größten privaten Sender Japans.

KlangRede zum vierten Advent

Am kommenden Sonntag, 19. Dezember, findet um 18 Uhr die Klangrede zum 4. Advent statt. Der Liederkranz Concordia, Arte vocale und die Swing Singers werden zusammen mit Instrumentalisten die Kantate „Die Kindheit Jesu“ von Johann Christoph Friedrich Bach zur Aufführung bringen. Johann Christoph Friedrich Bach war ein Sohn Johann Sebastian Bachs, der den größten Teil seines Berufslebens am Bückeburger Hof angestellt war und dort mit dem Dichter Johann Gottfried Herder zusammentraf, der auch den Text für diese Kantate dichtete. Die Leitung haben Werner Gann und Jazek Kasprzak. Der Redner ist Pfarrer Peter Bader. Der Eintritt zur vierten Klangrede ist frei. Großzügige Spenden sind herzlich erbeten.



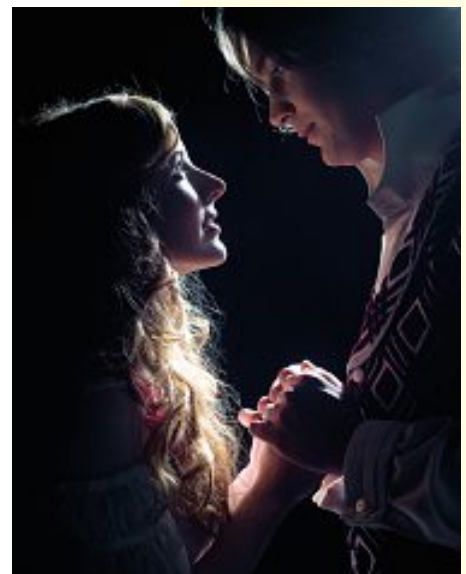
● Aufführung am kommenden Sonntag in der Aula

Dornröschen – Das Musical

Das Theater Liberi gastiert mit „Dornröschen – das Musical“ am kommenden Sonntag, 19. Dezember, um 15 Uhr in der Aula am Schießberg in Calw. Karten im Vorverkauf gibt es am heutigen Freitag bei allen bekannten VVK-Stellen.

Jeder kennt die Geschichte, in der die böse Fee über Dornröschen den Fluch der Flüche ausspricht: „An ihrem 16. Geburtstag wird sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und in einen hundertjährigen Schlaf versinken!“. Wie in Grimms Märchen schafft es Dornröschen auch in der Theater Liberi-Inszenierung, den Fluch durch die Kraft der wahren Liebe zu besiegen, am Ende singt die strahlende Prinzessin mit dem Prinzen ein Duett.

Eintrittskarten für das Musical sind an der Tageskasse am Sonntag ab 14.30 Uhr für 15 Euro (bei freier Platzwahl, Einheitspreis für Kinder und Erwachsene) erhältlich. Im Vorverkauf gibt es noch heute bei allen bekannten VVK-Stellen - wie bei der Stadtinformation Calw (Markt-



brücke 1) - Eintrittskarten für 12 Euro. Weitere Informationen unter www.theater-liberi.de.

● SRH Hochschule erhielt Besuch aus Indien – Ziel: Synergien erkennen und Akzeptanz fördern

Über den Tellerrand geblickt

Die SRH Hochschule Calw verabschiedete kürzlich Besuch aus Indien. Bereits zum dritten Mal war die Hochschule Gastgeber einer indischen Delegation der Partneruniversität Kannur im südindischen Kerala. Sechs Studenten und zwei Professoren waren angereist und freuten sich über ein breites akademisches Programm.

„Die letzten beiden Wochen war spannend, ereignis- und erkenntnisreich“, sagt Martin Stachelski, Masterabsolvent der SRH Hochschule und einer der Hauptorganisatoren des Austausches. Die indischen Gaststudenten hatten neben VWL- und BWL-Vorlesungen auch ein eigenes Projekt zu bearbeiten.

Rektor Prof. Dr. Fasel forderte die Studenten mit Unterstützung von Martin Stachelski, der im letzten Jahr die Partneruniversität in Indien besuchen durfte: „Es galt, die Wirtschaft und die Struktur von Unternehmen aus beiden Ländern miteinander zu vergleichen, um Synergien zu erkennen und die Akzeptanz und das Verständnis für die Anderen zu fördern.“ Um ein international agierendes Unternehmen zu verstehen, müsse man auch über den Tellerrand hinaus blicken.

Hilfe bekamen die indischen Studenten dabei unter anderem von Ansprechpartnern der Robert Bosch GmbH. Am Beispiel des Unterneh-



mens wurden Geschäftsfelder, wie Finance und Marketing bearbeitet und anschließend die Ergebnisse in einer Präsentation vorgestellt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit soll in Zukunft durch ein bilaterales Forschungsprojekt fortgesetzt werden.

Anhand dessen sollen Erfolgsfaktoren von kleinen und mittelständischen Unternehmen auf beiden unterschiedlichen Märkten gegenüber gestellt und untersucht werden. Um den indischen Gästen auch Land und Leute näher zu

bringen, standen neben dem akademischen Programm auch Exkursionen auf dem Plan.

Neben einer Werksführung bei der Daimler AG und vielen bunten Abenden besichtigten die Inder unter anderem auch den Bodensee und die Landeshauptstadt Stuttgart. Die indische Delegation reist nun weiter an die SRH Partnerhochschule in Riedlingen, um dort weitere zwei Wochen das deutsche Arbeits- und Hochschulleben kennen zu lernen.

● Leiterin der Kindertageseinrichtungen Miteinander legte ihr Amt nieder

Sybille Strate in den Ruhestand verabschiedet

Die Leiterin der Kindertageseinrichtungen Miteinander, Sybille Strate, ist in einer offiziellen Feierstunde im Gemeindehaus in Heumaden in den Ruhestand verabschiedet worden.

Sybille Strate gilt als Pionierin für Betreuungsangebote für Kinder, angefangen vom einzügigen Kindergarten über Kernzeitenbetreuung und Hort bis hin zur Versorgung von Kleinkindern. „Sie haben uns nicht nur einmal

den Weg für zeitgemäße Betreuungskonzepte gewiesen und werden Spuren hinterlassen“, würdigte Oberbürgermeister Manfred Dunst die pädagogische Fach- und Beratungskompetenz der scheidenden Leiterin. Der Rathauschef unterstrich die Lebensfreude und innere Ruhe von Sybille Strate. Sie habe mit viel Geschick ein Team aus 30 Erzieherinnen geführt, zollte ihr Manfred Dunst Respekt. „Sie hat uns nie im Stich gelassen“, brachte Tatjana Bitner für den Kollegenkreis zum Ausdruck. „Wir durften Neues verwirklichen und fanden in Sybille Strate Halt und Unterstützung“, so die Moderatorin der offiziellen Verabschiedung. „Sie hat eine herzliche und liebevolle Art, den Kindern gegenüber zu treten“, fasste Stefan Kunze, Leiter der Heumadenschule, die Kooperation mit Sybille Strate zusammen. „Eltern sollen mit gutem Gewissen berufstätig sein können und ihre Kinder gut betreut wissen“, hob Strate selbst ihre Philosophie hervor.

Kinder aus allen Einrichtungen sowie die Kolleginnen der Kindertageseinrichtungen gestalteten mit Lied-, Musik- und Tanzbeiträgen ein buntes Rahmenprogramm.



TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Regelmäßige Führungen:

Ab Mai bis Oktober.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Bis Samstag, 18.12.

16.00 bis 20.00 Uhr (samstags 11-17 Uhr) Calw, Marktplatz
Calwer Adventsmarkt

Freitag, 17.12.

18.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Adventsmarkt - Adventskonzert der Stadt- und Jugendkapelle Calw

19.00 Uhr Calw, Kath. Kirche Maria Frieden Wimberg

Geistliches Konzert zur Adventszeit mit den Aurelius Sängerknaben

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Konzert fällt aus! Jazz am Schießberg

Samstag, 18.12.

11.00 bis 18.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calwer Adventsmarkt - das Christkind kommt

17.00 Uhr Calw-Hirsau, Aureliusplatz

Singen unterm Weihnachtsbaum

Sonntag, 19.12.

11.30 Uhr Calw-Hirsau, Marienkapelle

Konzert mit der Kammerakademie Calw

15.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Kindertheater bzw. Familienmusical - Dornröschen

18 Uhr Calw, Stadtkirche

Klangrede IV

18.00 Uhr Calw-Stammheim, Rathausplatz

Singen unterm Weihnachtsbaum

19.00 Uhr Calw-Heumaden, Versöhnungskirche

Konzert mit der Kammerakademie Calw

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 03.01.2011 zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30

November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Hermann Hesse und Peter Weiss

Die Ausstellung basiert auf Vorarbeiten des Gaienhofener Hesse-Höri-Museums, des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg und der Internationalen Peter-Weiss-Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Calwer Ausstellung steht die Beziehung von Peter Weiss zu Hermann Hesse, die bereits in Weiss's Schulzeit mit Briefen begann und sich durch persönliche Begegnungen in den Dreißiger Jahren in Montagnola intensivierte, wobei Hesse den jungen Weiss künstlerisch förderte, indem er ihm sein Märchen "Kindheit des Zaubers" zum Illustrieren gab.

Bernsteingalerie

bis zum 31.12.2010 zu den Öffnungszeiten Calw, Bernsteingalerie, Altbürger Straße 5, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr.

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch die Ausstellung. Wie die Formen und Farbfacetten des Bernstein zustande kommen, wird bei den Führungen erklärt.

Landratsamt Calw

bis zum 14.01.2011, Calw, Vogteistr. 42-46, Saal A, Foyer zu den Öffnungszeiten Mo - Mi + Fr 7:30 bis 12 Uhr und Do 7 bis 18:30 Uhr

Ausstellung - Malcolm Brook

Ausstellung mit Werken und Objekten von Malcolm Brook.

Hallenbad

Öffnungszeiten:

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Cinema Calw

Fr., 17.12.

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Sa., 18.12.

15.15, 17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

So., 19.12.

15.15, 17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Mo., 20.12.

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Di., 21.12.

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Mi., 22.12.

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"